

Gefälschte Unterstützungsseiten für Opfer von Gang-Stalking

Meiner Meinung nach gibt es im Internet mehrere Seiten, die dazu dienen, Opfer von Gang-Stalking zu schädigen, anstatt ihnen zu helfen. Es handelt sich um falsche Fährten, die Stalking-Opfern kaum oder gar keine wirkliche Unterstützung bieten. Diese Seiten sind voller schlechter Ratschläge und können sogar schädlich sein.

Vermeiden Sie es besonders, Ratschläge von Fremden in Foren oder Chatgruppen anzunehmen. Stalker treiben sich dort herum und geben sich als Opfer aus. Die Täter reichen vom Kleinkriminellen bis hin zu Psychiatern (Stichwort: Mingle) und Psychologen. Sie wirken glaubwürdig, doch Vorsicht: Oft führen sie Sie in eine gefährliche Falle. Ihre Argumente und Ratschläge sind sogenannte „Scheinheilmittel“. Das heißt, ihre Worte klingen zwar oberflächlich betrachtet gut, dienen aber in Wirklichkeit dazu, ein ohnehin schon leidendes Opfer zu täuschen, zu manipulieren oder ihm weiteres Leid zuzufügen. Es handelt sich um altbekannte Form der Belästigung, die nun im Internet stattfindet.

Aus diesem Grund habe ich mir erlaubt, die folgenden Seiten als Orte aufzulisten, die Sie entweder meiden oder nur mit Vorsicht nutzen sollten. (Das bedeutet: Verbergen Sie Ihre E-Mail-Adresse und IP- Adresse und posten Sie nichts. Sie werden, wenn möglich, aufgespürt und verfolgt.) Stalker sammeln und verbreiten Informationen über ihre Opfer, um Folgendes zu erreichen: 1. Foltertechniken perfektionieren. 2. Falsche Informationen in die Opfer einpflanzen. 3. Das Opfer einschüchtern. 4. Die Geschichte des Opfers stehlen, um sie zu verwenden und das nächste vertrauensvolle, leidende Opfer dazu zu bringen, sich einem Wolf im Schafspelz anzuvertrauen.

Weitere Informationen darüber, wie dies online geschieht, finden Sie im Artikel „Die Taktiken der Desinformanten“.

Ich sage es nur ungern, aber in der jetzigen Situation rate ich Opfern von Gang-Stalking dringend davon ab, irgendjemandem private Details ihres Lebens anzuvertrauen. Es ist zu gefährlich.

Die folgenden Websites sind Orte, an denen ich erneut Opfer von Gewalt geworden bin. Bitte meiden Sie diese oder seien Sie dort äußerst vorsichtig.

SOS oder Stop Organized Stalking: Diese Seite wirkt freundlich und hilfsbereit. Mir ist jedoch aufgefallen, dass sie weder einen Vorstand noch eine Geschäftsführung, kein Programm und keinen Status als gemeinnützige Organisation (501(c)(3)) hat. Das wirft bei mir ernsthafte Fragen auf. Sie sammeln Opfergeschichten und -erfahrungen mithilfe eines Fragebogens für Stalking-Opfer und scheinen trotz einer langen Linkliste keine Programme zur Unterstützung von Opfern oder zur

Verschärfung der Anti-Stalking-Gesetze zu planen. Außerdem verlinken sie auf die Yahoo-Listen „The Road to Freedom“, „ Multistalk“ , „Covert War“ und „Cause Stalking“, die meiner Meinung nach entweder von Tätern betrieben werden oder von Stalkern genutzt werden.

Leider glaube ich, dass SOS nur eine weitere Betrugsmasche ist, um Opfer in ein Netz von Tätern zu locken, sie genauer zu untersuchen, zu missbrauchen und zu traumatisieren. Sie geben vor, Hass zu bekämpfen, aber ich glaube, es geht ihnen darum, die Abwehrkräfte der Opfer zu brechen. Es ist wirklich schade, denn diese Firma macht einen guten Eindruck. Ich hatte große Hoffnungen in sie gesetzt, als ich vor einem Jahr ihre Website entdeckte. Dann hat Don Russell sie in die Finger bekommen und verfälscht. Beachten Sie die erfundenen, falschen Theorien, die als echt getarnt sind, und die Tatsache, dass alle angegebenen Telefonnummern Faxnummern sind. Kriminelle manipulieren üblicherweise Faxgeräte, überwachen Faxe oder fangen sie ab.

SOS rät Ihnen außerdem, das FBI per E-Mail zu kontaktieren. Sie stellen Ihnen sogar einen Link zum Anklicken zur Verfügung! Wie großzügig! Damit können sie Ihre E-Mails abfangen, nachdem sie Ihre IP-Adresse ermittelt haben .

Täter scheinen Schwierigkeiten zu haben, natürlich klingende, charismatische und authentische Aktivistenparolen zu formulieren. Das liegt daran, dass die meisten von ihnen Militärangehörige sind, denen jegliche Kreativität und Fantasie ausgetrieben wurde. Deshalb wenden sie sich an genau die Aktivisten, die sie schikanieren, um die frischen Ideen zu finden, nach denen sie sich sehnen.

Sie sind kalt, humorlos und empathielos.

Lassen Sie sich nicht täuschen! Sie werden Sie in ihre Fänge locken und sofort versuchen, Sie mit haarsträubenden Geschichten und psychologischen Spielchen in den Wahnsinn zu treiben. Ich habe über ein Jahr in ihrer Firma verbracht, sie studiert und kenne ihre Tricks. Mehr dazu erfahren Sie in [H. Michael Sweeneys](#) Artikel auf dieser Website. Ich kann es nicht genug betonen: Besuchen Sie die folgenden Websites nicht!

Yahoo-Gruppen:

Zufluchtsort für Stalking-Opfer;

Ich bin mir sicher, dass die Betreiber dieser Seite Stalker sind. Ich werde hier ständig belästigt. Diese Belästigungen dauern schon seit Jahren ununterbrochen an. Diese Täter kennen keinerlei Moral. Sie haben es auf mich, meine Familie und meine Verwandten abgesehen.

Sie wechseln ihre Pseudonyme häufig, um die Angriffe frisch erscheinen zu lassen. Ich glaube, sie versuchen, diese Seite zu zerstören, weil sie sie als Bedrohung wahrnehmen. Ich unterstütze SVS nicht. Ich bin überzeugt, dass diese Seite in meinem Leben Schmerz, Leid, Tod und Zerstörung verursacht hat. Mein Auto ist mit einem geräuschaktivierten GPS-Tracker ausgestattet. Diese Leute müssen sich in meiner Nähe befinden oder mit mir in Kontakt stehen, denn alles, was ich in meinem Auto sage, wird auf dieser Seite veröffentlicht. Ich wünschte, die

Strafverfolgungsbehörden würden diese widerliche Seite schließen.

McForums : Geht da bloß nicht hin! Ich wiederhole: Geht da bloß nicht hin! Ich glaube, da wimmelt es nur so von Verrückten und Tätern, die sich als Opfer ausgeben. Haltet euch fern! Ich wurde selbst Opfer von E-Mail-Hacking, Viren und Computer-Hacking durch Mitglieder dieser Seite.

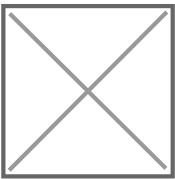
Eleanor Whites Listen über mehrere Stalker und den Weg zur Freiheit: Voller Stalker, unvollständiger Informationen, sinnloser Irrwege und multipler Identitäten. Ich glaube, dass Eleanor auch als Julianne McKinney auftritt. Ich glaube auch, dass sie Menschen stalkt. Ich habe beobachtet, wie Eleanor Ideen gestohlen, Opfer belästigt, Tätern freie Hand gelassen und Opfern falsche Informationen gegeben hat. HALTEN SIE SICH FERN.

Ihre Webseiten enthalten zwar einige hilfreiche Informationen, insbesondere zu Tätertaktiken . Nehmen Sie aber auf keinen Fall Kontakt zu ihr auf und beteiligen Sie sich nicht an ihren Online-Chats.

Stalker, die Tarnidentitäten betreiben, liefern typischerweise einige glaubwürdige Informationen, aber nicht alle. Sie verschweigen die entscheidenden Details, die einem helfen würden, sich von der Qual zu befreien. Eleanor tut dies. Ich habe mit fassungsloser Belustigung beobachtet, wie Eleanor/Julianne den Mitgliedern der Mailingliste riet, mit einer Badematte über dem Kopf oder einem Alufoliengürtel um den Schädel zu schlafen. Ähm. Muss ich noch mehr sagen?

Bitte beachten Sie, dass Ihre Kommunikation nicht mehr privat bleibt, wenn Sie im Visier der Behörden sind. Handeln Sie entsprechend.

Willkommen zur Nazi-Revolution.



Wir danken Kenneth Heeke aus China Lake für seine Aufklärung über die Foltermethoden des Projekts Monarch und die darauffolgenden Verleumdungs- und Diffamierungskampagnen gegen die Opfer, sobald diese Gerechtigkeit suchen. Unser Dank gilt auch Keith Tucker, John Cull, Ray Stanley und vielen anderen, die uns auf die Überwachungstechnologie aufmerksam gemacht haben, die die Monarch-Ausbilder an ihren Opfern einsetzen.

Mengele

Revision #1

Created 10 November 2025 02:09:29 by investigatione

Updated 10 November 2025 02:10:16 by investigatione